

Kompositionen

für gemischten Chor

{ vierzehn Choral-
Bearbeitungen }

von

Max Reger.

— OP. 79 f. —

- Heft I Sieben vierstimmige Choräle
Heft II Sieben fünf- u. sechststimmige Choräle

Preis:

- | | | |
|---------|----------|--------|
| Heft I | Partitur | M 1,25 |
| | Stimmen | „ 1,50 |
| Heft II | Partitur | M 1,50 |
| | Stimmen | „ 1,60 |

Eigentum der Verleger

LANGENSALZA

HERMANN BEYER & SÖHNE
(BEYER & MANN)

Herzogl. Sächs.



Hofbuchhändler

Verlag Hermann Beyer & Söhne, Beyer & Mann,
Langensalza

Inhalt.

Heft I.

Sieben Chordle für vierstimmigen gemischten Chor.

- Nr. 1. Jesu, meines Lebens Leben.
- „ 2. Auferstanden.
- „ 3. Auf Christi Himmelfahrt allein.
- „ 4. Nun preiset alle (Zum Erntedankfest).
- „ 5. Such wer da will.
- „ 6. Ach, Gott, verlaß mich nicht.
- „ 7. Ich weiß, mein Gott.

Heft II.

Sieben Chordle für fünf- und sechsstimmigen gemischten Chor.

- Nr. 8. Ich hab in Gottes Herz und Sinn.
 - „ 9. Jesu, großer Wunderstern.
 - „ 10. Jesus soll die Losung sein.
 - „ 11. O selig Haus (Trauungsgesang).
 - „ 12. Herr, deine letzten Worte.
 - „ 13. Auferstanden.
 - „ 14. Gib dich zufrieden.
- 

1.

Jesu, meines Lebens Leben.

Wolfg. Wessnitzer, 1881.

Tonsatz von Max Reger.

Etwas langsam.

SOPRAN.
ALT.

mp

1. Je - su, mei - nes Le - bens Le - ben, Je - su, mei - nes To - des Tod,
 2. Du, ach du hast aus - ge - stan - den Läs - ter - re - den, Spott und Hohn,
 3. Du hast las - sen Wun - den schla - gen, dich er - bärm - lich rich - ten zu,

TENOR.
BASS.

mp

der du dich für mich ge - ge - ben in die tief - ste See - len - not,
 Schmach und Schlä - ge, Strick und Ban - de, du ge - rech - ter Got - tes - sohn,
 um zu hei - len mei - ne Pla - gen, um zu set - zen mich in Ruh.

in das äü - sser - ste Ver - der - ben, nur dass ich nicht möch - te ster - ben.
 nur mich Ar - men zu er - ret - ten von den ar - gen Sün - den - ket - ten.
 Ach, du hast zu mei - nem Se - gen las - sen dich mit Fluch be - le - gen.

meno p *f* *rit.*

Tau - send, tau - send - mal sei dir, lieb - ster Je - su Dank da - für.
 Tau - send, tau - send - mal sei dir, lieb - ster Je - su Dank da - für.
 Tau - send, tau - send - mal sei dir, lieb - ster Je - su Dank da - für.

(Ernst Christoph Homburg, 1805-1881.)

2.

Auferstanden.

Tonsatz von Max Reger.

Freudig bewegt.

SOPRAN.
ALT.

1. Auf-er-stan-den, auf-er-stan-den bist du, Herr, der uns ver-söhnt.

2. Stil-le lagst du in der Höh-le, gro-sser Kö-nig Is-ra-els.

3. Bis zum drit-ten Ta-ge ruh-te dein Ge-bein im Gra-be tief.

TENOR.
BASS.

4. Dir, du To-des-ü-ber-win-der, un-be-zwungner Got-tes-held,

0 wie hat nach Schmerz und Schanden Gott mit Eh-ren dich ge-krönt,

Got-tes Hand hielt dei-ne See-le, dei-nen Leich-nam schloss ein Fels.

Wie, wie war dir, Sohn, zu Mu-te, da dein Va-ter: Le-be, rief,

dir, du Hei-land al-ler Sün-der, dir, du Kö-nig al-ler Welt!

wie dein Lei-den dir ver-gol-ten, wie be-schämt der Fein-de Schar,

Um dich wei-ne-ten Be-trüb-te, um dich lach-te Fein-des Spott.

un-ter dir der Fels er-beb-te, piú Got-tes Licht durch Näch-te drang,

Schnell ent-ris-sen al-len Ban-den hat dich Gott. Wie schön bist du,

die dich, Herr, ver-til-gen woll-ten, dich, der sein wird, ist und war.

A-ber du warst der Ge-lieb-te Got-tes, und Gott war dein Gott.

Got-tes Geist dich neu be-leb-te, En-gel-heer Tri-umph dir sang.

Herr, wie herr-lich auf-er-stan-den nach der kur-zen To-des-ruh.

(Johann Kaspar Lavater, 1741-1801.)

3.

Auf Christi Himmelfahrt allein.

Bewegt.

1535; Tonsatz von Max Reger.

SOPRAN.
ALT.TENOR.
BASS.

1. Auf Chri-sti Him-mel-fahrt al-lein ich mei-ne Nach-fahrt
 2. Weil er ge-zo-gen him-mel-an und gro-sse Gab em-
 3. Ach Herr, lass die-se Gna-de mich von dei-ner Auf-fahrt

grün-de und al-len Zwei-fel, Angst und Pein hie-mit stets ü-ber-
 pfan-gen, mein Herz auch nur im Him-mel kann, sonst nir-gends Ruh er-
 spü-ren, dass mit dem wah-ren Glau-ben ich mag mei-ne Nach-fahrt

win-de. Denn weil das Haupt im Him-mel ist, wird
 lan-gen, denn wo mein Schatz ge-kom-men hin, da
 zie-ren und dann ein-mal, wann dirs ge-fällt, mit

sei-ne Glie-der Je-sus Christ zur rech-ten Zeit nach-ho-len.
 ist hin-fort mein Herz und Sinn, nach ihm mich stets ver-lan-get.
 Freu-den schei-den aus der Welt. Herr, hö-re dies mein Fle-hen.

(Nach Josua Wegelin, 1604-1640)

4.

Zum Erntedankfest.

„Nun preiset alle“

Tonsatz von Max Reger.

Bewegt.

SOPRAN.
ALT.

1. Nun prei - set al - le Got - tes Barm - her - zig - keit; lob ihn mit
 2. Der Herr re - gie - ret ü - ber die gan - ze Welt; was sich nur
 3. Drum preis und eh - re sei - ne Barm - her - zig - keit, sein Lob ver -

TENOR.
BASS.

1. Schal - le, wer - tes - te Chri - sten - heit! Er lässt dich freund - lich
 2. rüh - ret, al - lés zu Fuss ihm fällt. Viel - tau - send En - - gel
 3. meh - re, wer - tes - te Chri - sten - heit! Uns soll hin - - fort kein

1. zu sich la - - den, freu - e dich, Is - ra - el, sei - - ner
 2. um ihn schwe - ben, Psal - ter und Har - fe ihm Eh - - re
 3. Un - - fall scha - - den; freu - e dich, Is - ra - el, sei - - ner

pizz
 1. Gna - den, freu - e dich, Is - ra - el, sei - - ner Gna - - - den.
 2. ge - ben, Psal - ter und Har - fe ihm Eh - - re ge - - - ben.
 3. Gna - den, freu - e dich, Is - ra - el, sei - - ner Gna - - - den.

5.

Such, wer da will.

Peter Sohren, 1888.
Tonsatz von Max Reger.

Ziemlich langsam.

SOPRAN.
ALT.

TENOR.
BASS.

mp
1. Such, wer da will, ein an - der Ziel, die Se - lig - keit zu
2. Such, wer da will, Not - hel - fer viel, die uns doch nichts er -
3. Ach, sucht doch den, lasst al - les stehn, die ihr das Heil be -

p *mp*
fin - den; mein Herz al - lein be - dacht soll sein, auf Christum sich zu
wor - ben. Hier ist der Mann, der hel - fen kann, bei dem nie was ver -
geh - ret! Er ist der Herr, und kei - ner mehr, der euch das Heil ge -

p *f*
grün - den. Sein Wort ist wahr, sein' Werk sind klar; sein heil - ger Mund hat
dor - ben. Uns wird das Heil durch ihn zu teil; uns macht ge - recht der
wäh - ret. Sucht ihn all Stund von Her - zens - grund, sucht ihn al - lein; denn

ff *sempre ff*
Kraft und Mut, all Feind zu ü - ber - win - den.
treu - e Knecht, der für uns ist ge - stor - ben.
wohl wird sein dem, der ihn herz - lich eh - ret.

(Georg Weissel, 1590 - 1635.)

6.

Ach, Gott, verlass mich nicht!

1648.

Ziemlich langsam.

Tonsatz von Max Reger.

SOPRAN.
ALT.TENOR.
BASS.

1. Ach, Gott, ver-lass mich nicht, gieb mir die Gna-den -
 2. Ach, Gott, ver-lass mich nicht, ach lass dich doch be -
 3. Ach, Gott, ver-lass mich nicht, ich blei-be dir er -

hän-de; ach, füh-re mich, dein Kind, dass ich den Lauf vol -
 we-gen, ach, Va-ter, krö-ne doch mit rei-chem Him-mels -
 ge-ben. Hilf mir, o gro-sser Gott, recht glau-ben, christ-lich

len-de zu mei-ner Se-lig-keit; sei du mein Lie-bens-licht,
 se-gen die Wer-ke mei-nes Amts, die Wer-ke mei-ner Pflicht,
 le-ben und se-lig schei-den ab, zu sehn dein An-ge-sicht;

mein Stab, mein Hort, mein Schutz. Ach, Gott, ver-lass mich nicht.
 zu thun was dir ge-fällt. Ach, Gott, ver-lass mich nicht.
 hilf mir in Not und Tod. Ach, Gott, ver-lass mich nicht.

3.Vers.

7.

Ich weiss, mein Gott.

Strassburg, 1560.

Tonsatz von Max Reger.

Langsam.

SOPRAN.
ALT.

1. Ich weiss, mein Gott, dass all mein Tun und Werk in
 2. Du bist mein Va - ter, ich dein Kind, was ich bei
 3. Dein soll sein al - ler Ruhm und Ehr, ich will dein

TENOR.
BASS.

poco f

dei - nem Wil - len ruhn, von dir kommt Glück und Se - - gen;
 mir nicht hab und find, hast du zu al - ler Gnü - - ge;
 Tun je mehr und mehr aus hoch - er - freu - ter See - - len

poco f

mf *f*

was du re - gierst, das geht und steht auf rech - ten, gu - ten We - gen.
 so hilf mir, dass ich mei - nen Stand wohl halt und herr - lich sie - ge.
 vor dei - nem Volk und al - ler Welt, so lang ich leb, er - zäh - len.

mf *f*

(Paul Gerhardt, 1607 - 1676.)

Inhalt.

Heft I.

Sieben Chordle für vierstimmigen gemischten Chor.

- Nr. 1. Jesu, meines Lebens Leben.
- „ 2. Auferstanden.
- „ 3. Auf Christi Himmelfahrt allein.
- „ 4. Nun preiset alle (Zum Erntedankfest).
- „ 5. Such wer da will.
- „ 6. Ach, Gott, verlaß mich nicht.
- „ 7. Ich weiß, mein Gott.

Heft II.

Sieben Chordle für fünf- und sechsstimmigen gemischten Chor.

- Nr. 8. Ich hab in Gottes Herz und Sinn.
- „ 9. Jesu, großer Wunderstern.
- „ 10. Jesus soll die Losung sein.
- „ 11. O selig Haus (Trauungsgesang).
- „ 12. Herr, deine letzten Worte.
- „ 13. Auferstanden.
- „ 14. Gib dich zufrieden.



Ich hab in Gottes Herz und Sinn.

(Frankreich, 16. Jahrhundert.)

Tonsatz von Max Reger.

Andante.

Sopran. *p*

1. { Ich hab in Got - tes Herz und Sinn, mein Herz und Sinn er - ge - - ben;
was bö - se scheint, ist mir Ge - winn, der Tod selbst ist mein Lie - - ben.

Sopran. *p*

2. { Das kann mir feh - len nim - mer - mehr, mein Va - ter muss mich lie - - ben.
Wenn er mich auch gleich wirft ins Meer, so will er mich nur ü - - ben.

Alt. *p*

3. { Zu - dem ist Weis - heit und Ver - stand bei ihm ohn al - le Ma - - ssen;
Zeit Ort und Stund ist ihm be - kannt, zu thun und auch zu las - - sen.

Tenor. *p*

4. { Für - wahr, der dich ge - schaf - fen hat und sich zur Ehr er - bau - - et,
der hat schon längst in sei - nem Rat er - se - hen und be - schau - et.

Bass. *p*

5. { Soll ich dann auch des To - des Weg und fin - stre Stra - sse rei - - sen,
wohlan, so geh ich Bahn und Steg, den dei - ne Au - gen wei - - sen.

f

1. Ich bin ein Sohn des, der vom Thron des Him - mels al - les len - - ket;

2. und mein Ge - müt in sei - ner Güt ge - wöh - nen fest zu ste - - hen;

3. Er weiss wann Freud, er weiss wann Leid - uns, sei - nen Kin - dern, die - - ne;

4. aus wah - rer Treu, was dien - lich sei dir und den Dei - nen al - - len.

5. Du bist mein Hirt, der al - les wird - zu sol - chem En - de keh - - ren;

f

mf *p* *pp*

1. ob er gleich schlägt und Kreuz auf - legt, in Lieb er mein ge - den - - ket.

2. halt ich dann stand, weiss sei - ne Hand - mich wie - der zu er - hö - - hen.

3. und was er thut, ist al - les gut, obs noch so trau - rig schie - - ne.

4. Lass ihm doch zu, dass er nur thu - nach sei - nem Wohl - ge - fal - - len.

5. dass ich ein - mal in dei - nem Saal - dich e - wig mö - ge eh - - ren.

mf *p* *pp*

9.

Jesu, grosser Wunderstern. (1653)

Sostenuto.

Tonsatz von Max Reger.

1. Sopran. *mf*

1. { Je - su, gro - sser Wun - der - stern, der aus Ja - kob ist er - schie - - nen,
mei - ne See - le will so gern dir an dei - nem Fe - ste die - - nen.

2. Sopran.

2. { Nimm das Gold des Glau - bens hin, wie ich's von dir sel - ber ha - - be
und da - mit be - schen - ket bin; so ist dir's die lieb - ste Ga - - be.

Alt.

3. { Nimm den Weihrauch des Ge - bets, lass den - sel - ben dir ge - nü - - gen.
Herz und Lip - pen sol - len stets, ihn zu op - fern vor dir lie - - gen.

Tenor.

4. { Nimm die Myrrhen bitt' - rer Reu. Ach, mich schmerzet mei - ne Sün - - de!
A - ber du bist fromm und treu, dass ich Trost und Gna - de fin - - de.

Bass. *mf*

p *pp*

1. Nimm doch, nimm doch gnä - dig an, was ich Ar - mer schen - ken kann.

2. Lass es auch be - währt und rein in der Glut des Kreu - zes sein.

3. Wenn ich be - te, nimm es auf und sprich Ja und A - men drauf.

4. und nun fröh - - lich spre - chen kann: Je - sus nimmt mein Op - fer an.

p *pp*

10.
Jesus soll die Losung sein.
(1674).

Andante.

Tonsatz von Max Reger.

1. Sopran.

1. { Je - sus soll die Lo - sung sein, da ein neu - es Jahr er - schie - nen.
Je - su Na - me soll al - lein de - nen zum Pa - nie - re die - nen,

2. Sopran.

2. { Je - su Na - men, Je - su Wort, soll bei uns in Zi - on schal - len;
und so oft wir an den Ort, der nach ihm ge - nannt ist, wal - len,

Alt.

3. { Un - sre We - ge wol - len wir nur in Je - su Na - men ge - hen.
Geht uns die - ser Leitstern für, so wird al - les wohl be - ste - hen

Tenor.

4. { Al - le Sor - gen, al - les Leid soll der Na - me uns ver - stüs - sen;
so wird al - le Bit - ter - keit uns ein Se - gen wer - den müs - sen.

Bass.

5. { Je - sus, al - ler Bür - ger Heil, un - serm Ort ein Gna - den - zei - chen,
un - sres Lan - des be - stes Teil, dem kein Klei - nod zu ver - glei - chen,

1. die in sei - nem Bun - de stehn und auf sei - nem We - ge gehn.

2. ma - che sei - nes Na - mens Ruhm un - ser Herz zum Hei - lig - tum.

3. und durch sei - nen Gna - den - schein al - les vol - ler Se - gen sein.

4. Je - su Nam sei Sonn und Schild, wel - cher al - len Kum - mer stillt.

5. Je - sus, un - ser Schutz und Hort, sei die Lo - sung fort und fort.

(Benjamin Schmolck, 1672 - 1737.)

11.

O selig Haus.

(Französ. Psalter, 1547.)

Trauungsgesang.

Tonsatz von Max Reger.

Andante.

p

Sopran. 1. { O se - lig Haus, wo man dich auf - ge - nom - men,
wo un - ter al - len Gä - sten, die da kom - men,

Alt. 2. { O se - lig Haus, wo Mann und Weib in Ei - - ner,
als bei - de Ei - nes Heils ge - wür digt, kei - - ner

Tenor I. 3. { O se - - lig Haus, wo man die lie - ben Klei - nen —
du Freund der Kin - der, der sie als die Sei - nen —

Tenor II. 4. { O se - lig Haus, wo Knecht und Magt dich ken - nen —
bei al - lem Werk in rei - nem Ei - fer bren - nen, —

Bass. 5. { O se - lig Haus, wo du die Freu - de tei - - lest,
o se - lig Haus, wo du die Wun - den hei - - lest,

p

Un poco più mosso.

p

1. { du wah - rer See - len - freund Herr Je - su Christ; wo al - ler
du der ge - fei - ert ste und lieb - ste bist;

2. { — in dei - ner Lie - - be Ei - nes Gei - stes sind; wo bei - de
— im Glau - bens - grun - de an - ders ist ge - sinnt;

3. { mit — Hän - den des Ge - bets ans Herz dir legt; wo sie zu
mit — mehr als Mut - ter - lie - be hegt und pflegt;

4. { und wis - sen, wes - - sen Au - gen auf sie sehn; als dei - ne
das es nach dei - - nem Wil - len mag ge - schehn;

5. { wo man bei kei - - ner Freu - de dein ver - gisst;
und al - ler Arzt — und al - ler Trö - ster bist; *p*

f bis je - der
Un poco più mosso.

più f

1. Her - zen dir ent - ge - gen schla - gen und al - ler Au - - gen
 2. un - zer - trennbar an dir han - gen in Lieb und Leid, Gemach
 3. dei - - nen Fü - ssen gern sich sam - meln und hor - chen dei - - ner
 4. Die - - ner, dei - ne Haus - ge - nos - sen, in De - mut wil - - lig
 5. einst sein Ta - ge - werk vol - len - det, und bis sie end - - lich

più f

p *poco*

1. freu - dig auf dich sehn, wo al - ler Lip - pen dein Ge - bot er -
 2. und Un - ge - mach, und nur bei dir zu blei - ben stets ver -
 3. sü - ssen Re - de zu und ler - nen früh dein Lob mit Freu - den
 4. und in Lie - be frei, das Ih - re schaf - fen froh und un - ver -
 5. al - le zie - hen aus da - hin, wo - her der Va - ter dich ge -

p *poco*

Tempo primo.
più p *poco rit.* *pp*

1. fra - gen und al - le dei - - nes Winks ge - wär - tig stehn
 2. lan - gen an je - dem gu - - ten wie am bö - - sen Tag.
 3. stam - meln, sich dei - ner freun, du lie - ber Hei - land du.
 4. dros - sen, in klei - nen Din - - gen zei - gen gro - - sse Treu.
 5. sen - det, ins gro - sse, frei - - e, schö - ne Va - ter - haus.

più p *poco rit.* *pp*
Tempo primo.

„Herr, deine letzten Worte.“

(1549.)

Tonsatz von Max Reger.

Andante sostenuto.

1. Sopran. *p*

1. { Herr, dei - ne letz - ten Wor - - te, die un - ter hei - ssen
dir an des To - des Pfor - - te ge - drun - gen aus dem

2. Sopran.

2. { Herr, dei - ne gro - sse Lie - - be lass mich da - raus er -
ob al - les auch zer - stie - - be, so bleibt mir die - se

Alt.

3. { In dir nur such' ich Frie - - den; du hast ihn mir er -
da, oh - ne zu er - mü - - den, du Höll' und Welt be -

Tenor.

Bass. *p*

mf

1. { Schmer - - zen die lass mich wohl be - den - - ken und auch da - rein ver -
Her - - zen, zen,

2. { so - - hen; Ich halt es fest im Glau - ben; kein Feind soll mich be -
ste - - hen.

3. { run - - gen Dich, Herr, um - fass ich kind - lich und ru - fe täg - lich,
zwun - - gen.

mf

p poco a poco rit. - pp

1. sen - - ken durch dein Er - bar - men, o Je - - su.

2. rau - - ben: Du liebst mich e - wig, o Je - - su.

3. stünd - - lich: Gieb mir dein'n Frie - den, o Je - - su.

p poco a poco rit. - pp

(Friedrich Weyermüller, 1810 - 1877.)

13. Auferstanden. (1704.)

Tonsatz von Max Reger.

Cen moto.

1. Sopran. *mf* *f* *ff*

2. Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass. *mf* *f* *ff*

1. Auf - er - stan - den, auf - er - stan - den bist du, Herr, der uns ver - söhnt.

2. Stil - le lagst du in der Hüh - le, gro - sser Kö - nig Is - ra - els.

3. Bis zum drit - ten Ta - ge ruh - te dein Ge - bein im Gra - be tief.

4. Dir, du To - des - ü - ber - win - der, un - be - zwungner Got - tes - held,

p *f*

1. O wie hat nach Schmerz und Schan - den Gott mit Eh - ren dich ge - krönt,

2. Got - tes Hand hielt dei - ne See - le, dei - nen Leich - nam schloss ein Fels.

3. Wie, wie war dir, Sohn, zu Mu - te, da dein Va - ter: „Le - be“ rief,

4. dir, du Hei - land al - ler Sün - der, dir, du Kö - nig al - ler Welt!

p *f*

mp

1. wie dein Lei - den dir ver - gol - ten, wie be - schämt der Fein - de Schar,

2. Um dich wei - ne - ten Be - trüb - te, um dich lach - te Fein - des Spott.

3. un - ter dir der Fels er - beb - te, Got - tes - Licht durch Näch - te drang,

4. Schnell ent - ris - sen al - len Ban - den hat dich Gott. Wie schön bist du,

mp

mp *f*

1. die dich, Herr, ver - til - gen woll - ten, dich, der sein wird, ist und war.

2. A - ber du warst der Ge - lieb - te Got - tes, und Gott war dein Gott.

3. Got - tes Geist dich neu be - leb - te, En - gel - heer Tri - umph dir sang.

4. Herr wie herr - lich auf - er - stan - den nach der kur - zen To - des - ruh.

mp *f*

(Johann Kaspar Lavater, 1741-1801.)

14.

Gieb dich zufrieden.

(Jakob Hintze, 1870.)

Sostenute. Tonsatz von Max Reger.

p

Sopran.

1. { Gieb dich zu - frie - den und sei stil - le in dem Got - te
in ihm ruht al - ler Freu - den Fül - le, ohn' ihn mühest du

Alt I.

2. { Er ist voll Lich - tes, Trost's und Gna - den, un - ge - färb - ten
wo er steht thut dir kei - nen Scha - den auch die Pein des

Alt II.

3. { Wie dir's und an - dern oft er - ge - he, ist ihm wahr - lich
er sieht und ken - net aus der Hö - he der be - trüb - ten

Tenor.

4. { Wenn gar kein einz - ger mehr auf Er - den, des - sen Treu - e
als - dann will er dein Treu - ster wer - den und zu dei - nem

Bass I.

5. { Er hört die Seuf - zer dei - ner See - len und des Her - zens
und was du kei - nem darfst er - zäh - len magst du Gott gar

Bass II.

6. { Lass dich dein E - lend nicht be - zwin - gen, halt an Gott, so
ob al - le Flu - ten ein - her gin - gen, den - noch musst du

p

mf

1. { dei - nes Le - - bens; er ist dein Quell und dei - ne Son - ne,
dich ver - ge - - bens;

2. { treu - en Her - zens; Kreuz, Angst und Not kann er bald wen - den,
gröss - ten Schmer - zens.

3. { nicht ver - bor - - gen; Er zählt den Lauf der hei - ssen Thrä - nen
Her - zen Sor - - gen.

4. { du darfst trau - - en, Er weiss dein Leid und heim - lich Grä - men,
Be - sten schau - - en.

5. { stil - les Kla - - gen, Er ist nicht fern, steht in der Mit - ten,
kühn - lich sa - - gen.

6. { wirst du sie - - gen; Denn wann du wirst zu hoch be - schwe - ret,
o - ben lie - - gen. *mf*

un poco più lento rit.

p *pp*

1. scheint täg - lich hell zu dei - ner Won - ne. Gieb dich zu - frie - den!
2. ja auch den Tod hat er in Hän - den. Gieb dich zu - frie - den!
3. und fasst zu hauf all un - ser Seh - nen. Gieb dich zu - frie - den!
4. auch weiss er Zeit, dirs ab - zu - neh - men. Gieb dich zu - frie - den!
5. hört bald und gern der Ar - men Bit - ten. Gieb dich zu - frie - den!
6. hat Gott, dein Fürst, dich schon er - hö - ret. Gieb dich zu - frie - den!
p *un poco più lento rit.* *pp*